Ressort: Gesundheit

Patientenbeauftragter kritisiert Kassenärztliche Vereinigungen

Berlin, 15.03.2014, 13:45 Uhr

GDN - Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung und Staatssekretär im Gesundheitsministerium, Karl-Josef Laumann (CDU), möchte die Politik stärker bei der Ärzteverteilung mitreden lassen. "Ich bin inzwischen der Meinung, dass man das nicht mehr allein den Kassenärztlichen Vereinigungen überlassen darf", sagte Laumann dem Berliner "Tagesspiegel" (Samstagausgabe) mit Blick auf den Medizinermangel in ländlichen Regionen.

Es sei "richtig, dass da die Politik mit am Tisch sitzt". Der Ärztemangel, gerade in ländlichen Regionen, hatte sich zuletzt verschärft. Die Zahl von Landärzten über 60 Jahren stieg zwischen den Jahren 2000 und 2010 um 81 Prozent.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-31610/patientenbeauftragter-kritisiert-kassenaerztliche-vereinigungen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com